

Zuhause



im Goetheviertel

Ihre Quartierszeitung 📄 Ausgabe 3/2023



Bewegungstage: Goetheviertel aktiv

Gemeinsam feiern beim Tag der Nachbarn

Basteltipp: U-Boot

Liebe Bewohner:innen im Goetheviertel,

endlich wieder Sommer, unbeschwert und ohne Einschränkungen. Nach den drei Jahren Corona-Pandemie freuen sich alle, wieder viele Veranstaltungen und Feste besuchen zu können. So war der „Tag der Nachbarn“ mit fast 70 Personen im Innenhof von „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel gut besucht und hat großen Anklang gefunden. Mehr dazu im Innenteil.

Sie bewegen sich gerne und suchen in unserem Viertel eine Gelegenheit dazu? Dann kommen Sie am 7. Juli um 10:00 Uhr auf die Terrasse von „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel. Dort gibt es zum Bewegungstag von Rheinland-Pfalz „Land in Bewegung“ ein vielfältiges Angebot. Wir starten mit Musik und

Tanz von der Schülerband und Tanz AG der IGS Goetheschule. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 3.

Wenn Sie Wünsche, Fragen oder Anregungen haben, können Sie mich gerne kontaktieren. Ihnen einen schönen, möglichst unbeschwerten Sommer.

Ihre
Monika Jochum
Quartiersmanagerin

Kontakt:

Tel. 0631 361985-35

Mobil 0151 10045458

mjochum@gemeinschaftswerk.de



Kehrwoche im Goetheviertel

Die Stadtbildpflege Kaiserlautern rief in der Woche vom 17. bis zum 21. April 23 zum gemeinsamen Kehren von Kaiserlautern auf. Im Goetheviertel beteiligten sich am 20. April Franziska Scheuren, Marina Metzger, Roswitha Seegmüller und Monika Jochum, Quartiersmanagerin. Gut ausgerüstet mit Material von der Stadtbildpflege mit Handschuhen, Greifzange, Warnweste und Müllsäcken zogen sie los. Schon in unmittelbarer Nähe in Grünflächen, Gebüsch und am Wegesrand: überall fand sich achtlos weggeworfenes Papier, Plastikverpackungen, Dosen, Flaschen, Taschentücher, Verschlusskappen und anderes. Innerhalb von nur einer halben Stunde waren die Säcke schon zur Hälfte gefüllt. Fleißig wanderten die Frauen durch die Goethestraße, Möllendorfstraße, An der Feuerwache bis in die Wilhelm-Kittelberger-Straße. Leider machte das Wetter der fleißigen Sammelaktion einen Strich durch die Rechnung und das Sammeln musste wegen Wolkenbruch und Dauerregen abgebrochen werden. Immerhin sind die vier Straßen nun deutlich sauberer. Herzlichen Dank an alle Helferinnen.



Hundebesuchsdienst der Malteser



Karin Wachter absolvierte mit ihrer Hündin „Frieda“ bei den Maltesern die Ausbildung zu einem „Besuchshund“. Hierbei werden Hunde mit einem freundlichen Wesen geschult, um mit Senior:innen umzugehen. Viele ältere Menschen leiden unter Einsamkeit, haben wenig Kontakt und freuen sich, wenn sie mit einem Hund besucht werden. So kommt etwas Abwechslung in ihren Alltag. Im April war Karin Wachter mit Frieda im Goetheviertel zu Gast. Die Besucher freuten sich sehr über die freundliche Hündin mit ihrer netten Begleitung und schauten erstaunt, welche Kommandos Frieda schon alles gelernt hat. Am Schluss durfte jeder die Hündin noch streicheln und etwas schmusen. Leckerlies gab es selbstverständlich auch.

Da alle so begeistert waren, kommt „Frieda“ mit ihrem Frauchen nun einmal im Monat in die „Guud Stubb“. Senior:innen, die gerne einen Besuch von dem Besuchshunddienst der Malteser haben möchten, können sich bei Monika Jochum im Servicebüro melden.



Bewegungstage RLP: 7.–9. Juli

Vom 7. bis 9. Juli finden in ganz Rheinland-Pfalz und damit auch in der Stadt Kaiserslautern die Bewegungstage statt. Die Landesinitiative „Rheinland-Pfalz – Land in Bewegung“ lädt zu breit gefächerten Bewegungsangeboten ein.

Von Freitag bis Sonntag können Bürger:innen zahlreiche Bewegungs- und Sportangebote kostenfrei testen. Die Partner der Landesinitiative „Rheinland-Pfalz – Land in Bewegung“ in Kaiserslautern haben ein besonders abwechslungsreiches Bewegungsprogramm auf die Beine gestellt: „Nils – Wohnen im Quartier“, Mehrgenerationenhaus des Caritas-Zentrums Kaiserslautern, die Fechtabteilung des TSG, Fit mit Katrin und auch die Gemeindegewandlung plus.

Der erste Tag der Bewegungstage startet am Freitag, 7. Juli, um 10:00 Uhr. Im Neubau von „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel wird zum gemeinsamen Tanzen mit der Tanz AG der IGS Goetheschule auf die Terrasse vor der Guud Stubb eingeladen. Direkt im Anschluss findet „Yoga/Bewegung auf dem Stuhl“ mit Jennifer Höning um 11:00 Uhr auf der Terrasse statt. Danach besteht die Möglichkeit mit Monika Jochum das Goetheviertel zu Fuß, auch gerne mit Stöcken, zu erkunden. Die Angebote sind kostenfrei und alle sind ganz herzlich eingeladen! Bei Fragen können Sie sich gerne an Monika Jochum (Tel.: 0151 100 454 58) oder Jennifer Höning (Tel. 0171 789 40 39) wenden.

Aktuelle Informationen zu den Bewegungstagen finden Sie auf der Webseite: <https://land-in-bewegung.rlp.de/de/bewegungstage-2023/>

Nicht vergessen!!!



Landesweite Bewegungstage

07. – 09. Juli 2023



land.in.bewegung.rlp.de

Rheinland-Pfalz-Land-in-Bewegung@ndi.rlp.de

...für andere in die Pedale treten!



Malteser Rikscha-Taxi sucht ehrenamtliche Rikscha-Piloten

Die Malteser in Kaiserslautern möchten älteren und mobilitätseingeschränkten Seniorinnen und Senioren etwas von ihrer Mobilität zurückgeben. Mit einer E-Rikscha der Malteser können problemlos Fahrten zurückgelegt werden, die mit dem Rollator nur schwer möglich sind.

Dazu werden ehrenamtliche Rikscha-Fahrer gesucht, die das Team verstärken möchten. Zwei Sitzplätze vorne, eine warme Decke für die Beine, Sicherheitsgurte, einfacher Einstieg – und ein lautloser Elektro-Motor unterstützen den „Rikscha-Piloten“.

Kontakt und Anmeldung:

Malteser Hilfsdienst e.V. Kaiserslautern

Carmen Nebling

Tel. 0151 1408 4631

Mail: carmen.nebling@malteser.org

Wir suchen Sie!

Sie haben Interesse am Ehrenamt? Dann ist in „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel ein guter Ort, wo Sie tätig sein können:

- Ob beim gemeinsamen Kochen
- Essensausgabe für den Montagstisch
- Backen für den Kaffeetreff
- Stricken, Häkeln, Basteln Kreativ sein – alles ist möglich
- mit Gleichgesinnten Ihr Hobby teilen
- Umgang mit Menschen, die Hilfe benötigen
- Angebote für Familien und Kinder...

Sie haben eine neue Idee? Wir helfen Ihnen bei der Umsetzung. Interessierte können sich bei der Quartiersmanagerin Monika Jochum melden.

Sie finden uns bei:



ökumenisches
GEMEINSCHAFTSWERK Pfalz

Pflegedienst im Gemeinschaftswerk

Wann immer Sie Hilfe benötigen,
sind wir für Sie da.

Das bieten wir Ihnen:

- » Pflegegästezimmer
- » Grundpflege
- » Behandlungspflege
- » Palliative Betreuung
- » Verhinderungspflege
- » Pflegeanleitung und Schulung für Angehörige
- » Hauswirtschaftliche Versorgung

Wir
für Sie!

Wir beraten Sie gerne, rufen Sie an unter:
Tel. 0631 361985-34



Bännjerstraße 119 | 67655 Kaiserslautern | Tel. 0631 361985-34
E-Mail: Pflegedienst@gemeinschaftswerk.de | www.gemeinschaftswerk.de

Blaues Kreuz
Suchtkrankenhilfe
befreit leben lernen

Für Betroffene und Angehörige

Selbsthilfe macht stark und bedeutet gute Aussichten

Mittwoch: 19:30 - 21:00 Uhr
Freitag: 19:00 - 20:30 Uhr

Haus der Diakonie
Pirmasenser Str. 82, 67655 KL
www.blaues-kreuz-pfalz.de

Nicole Beitelstein sagt Tschüss!



Liebe Seniorinnen und Senioren,
seit fast vier Jahren bin ich nun Gemein-
deschwester plus der Stadt Kaiserslau-
tern und werde mich nun einer neuen
Arbeit widmen.

Ich habe meine Aufgabe wirklich sehr gerne und mit viel Herz-
blut gemacht, da ich parallel Soziale Arbeit studiere und in den
letzten Zügen meines Studiums bin, ist es nun soweit mich be-
ruflich zu verändern und Kaiserslautern zu verlassen. Selbstver-
ständlich bin ich sehr traurig, ich habe wirklich gerne mit Ihnen,
ob nun Senior:innen, Kolleg:innen oder Netzwerkpartner:innen
gearbeitet. Gerade der enge Kontakt mit den Senior:innen, von
denen ich viele von Anfang an kenne und begleitet habe, wird mir
sehr fehlen. Ich hoffe, dass ich bald eine Nachfolger:in bekom-
men werde, die die Arbeit der Fachkraft Gemein-
deschwester plus in meinen Stadtteilen weiterführen wird.

Danke für Ihr Vertrauen und die Zusammenarbeit, ich wünsche
Ihnen alles Gute für die Zukunft.



Herzliche Grüße
Nicole Beitelstein

Seniorin wird Betrugsopfer

Am 24. April 2023 zwischen 11:00 und 12:00 Uhr wurde eine
Seniorin, 86 Jahre, in der Goethestraße Opfer von einem Betrüg-
gerpaar. Die Frau hatte dunkle Haare zu einem Pferdeschwanz
frisiert und trug wie der Mann einen weißen Kittel, wie sie ein
Pflegedienst trägt. Die Täterin klingelte an der Haustür in der
Goethestraße vermutlich an mehreren Klingeln und wurde ins
Haus gelassen. Dann klingelte sie vor der Wohnungstür. Als ge-
öffnet wurde, drängte sie die Bewohnerin in die Wohnung und
beschäftigte sie in einer Ecke mit einer angeblichen Spenden-
liste. In der Zwischenzeit betrat der Mann die Wohnung und
suchte nach Geld und Wertsachen und konnte die Geldbörse
mit Inhalt entwenden. Als die Bewohnerin Hilfe holen wollte,
verschwanden die Täter. Die Polizei wurde informiert.

Da davon auszugehen ist, dass die Täter mit dieser Masche
weiter unterwegs sein werden, bitten wir Sie: **Bitte seien Sie
aufmerksam! Drücken Sie nicht einfach so den Türöffner,
sondern fragen Sie nach, wer die Person ist und was sie will.**
Schauen Sie vor dem Öffnen der Wohnungstür durch den
Spion oder ein Fenster und fragen gegebenenfalls, was die
Person will. Achten Sie auch darauf, was im Haus passiert und
haben Sie ein Auge auf Ihre Nachbarn.

Monika Jochum



Kreativwerkstatt: Frühlingsgestecke und Ostersäckchen

Einmal im Monat donnerstags um 14:00 Uhr treffen sich Interessierte zum kreativen Gestalten in der „Guud Stubb“ im Neubau von „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel und stellen unter der Leitung von Antonia Gilla allerlei nützliche und schöne Dinge her. Ob Eulenkissen, Türstopper, Leseknochen, Handarbeitskörbchen, Brötchenbeutel, Herzkissen für an Brustkrebs erkrankte Frauen – immer hat Antonia Gilla neue Ideen, was sie mit Gleichgesinnten herstellen kann. Vieles (wie die Herzkissen) wird für einen guten Zweck gespendet.

Im März brachte Antonia Gilla viel Material für Gestecke, Frühblüherzwiebeln, Dekomaterial, Gefäße und Erde in die Kreativwerkstatt mit. Jeder konnte sich daraus sein eigenes Frühlingsgesteck herstellen. Schnell waren die Zwiebeln in Erde gepflanzt in den Töpfen arrangiert und mit Dekomaterial verziert.

Im April nähten alle Ostersäckchen mit Hasenohren, ideal gefüllt als Geschenk oder Dekoration für den Ostertisch. Ob Anfänger oder Profi – jede/r kann hier seine/ihre kreative Ader ausleben.



Handarbeitsgruppe näht Sockenpüppchen am laufenden Band...



Iris Weingart nähte mit zwölf Personen aus neuen Socken kleine Püppchen. Ringelsocken wurden zu dem Körper, der mit Füllwatte ausgestopft wurde. Der Kopf wurde aus weißen Socken gemacht und auf den Körper genäht. Dann noch Arme und Beine abgenäht und Augen, Nase und Mund aufgestickt. Fertig waren kleine Püppchen, die sich für Kleinkinder eignen und auch waschbar sind. Jedes Püppchen ist ein kleines Unikat.



Wohnzimmerkonzert brachte die „Guud Stubb“ zum Beben

Peter Oehmke aus Wolfstein ist seit ein paar Jahren in Rente. Nun hat er endlich Zeit, sich um sein geliebtes Hobby, das Gitarre spielen, zu kümmern. Er legte sich Mikrophon, Verstärker und einen Zweitstimmengenerator zu und erarbeitete sich über 150 Songs. Über Winter übte er täglich zwischen drei und fünf Stunden alte Rockklassiker, etwas Blues, Jazz bis hin zu Songs von Reinhard Mey und den „Anonymen Gitarristen“. Diese trug er professionell, mit viel Gespür für jeden einzelnen Song, vor. Begeistert folgten fast 30 Personen, die eng an eng an den Tischen saßen, seiner musikalischen Darbietung. Da wurde spontan geklatscht, den Refrain mitgesungen, geschunkelt und viele Beine wippten im Takt mit. Nach der Corona-Pause und den vielen Einschränkungen erlebten viele Personen dies als ein freudiges, unbeschwertes Ereignis. Alle waren sich einig: „So etwas brauchen wir wieder und es tut so gut!“

Das nächste Konzert ist schon in Planung.



Gesundes Unternehmen

Das Gemeinschaftswerk darf den Titel „Gesundes Unternehmen“ tragen. AOK und TÜV zeichneten damit das Engagement des Unternehmens für die physische und psychische Gesundheit seiner Mitarbeitenden mit dem Status Gold aus. Geschäftsführer Dr. Walter Steinmetz: „Das Zertifikat macht das Gemeinschaftswerk für neue Kolleg:innen attraktiv, unsere Mitarbeitenden sind zufriedener und erhalten ihre Gesundheit. Daran ist uns sehr gelegen.“



Rettungshubschrauber dauerhaft in der Westpfalz

Westpfalz-Klinikum und Landkreise Kaiserslautern, Kusel und Donnersbergkreis befürworten Entscheidung des Innenministeriums, dauerhaft einen Rettungs- und Intensivtransporthubschrauber in Imsweiler zu stationieren. „Dass der ADAC-Hubschrauber „Christoph 66“, der derzeit in Imsweiler steht, 2022 mehr als 1.800 Einsätze geflogen hat und damit auch im deutschlandweiten Vergleich weit vorne liegt, spricht für sich.“ Das Einsatzgebiet des ADAC-Rettungshubschraubers umfasst in der Westpfalz die Stadt und den Landkreis Kaiserslautern, die Landkreise Kusel und Birkenfeld sowie den Donnersbergkreis. Das westpfälzische Verbundprojekt wird medizinisch durch das Westpfalz-Klinikum unter Leitung von Prof. Dr. med. Stefan Hofer und in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum des Saarlandes in Homburg und dem Klinikum Idar-Oberstein koordiniert.

Werkstättenfest in Landstuhl

Am Sonntag, **3. September**, findet das Werkstattfest in Landstuhl statt – mit dem Motto: 40 Jahre WPW. Am Donnerstag, 20. Juli, lädt die DiPro Ramstein-Miesenbach ein, zum Tag der offenen Tür.



Handwerk mit Herz

Malerarbeiten vom Profi
Beratung unter
Tel. 06301 719641

Simotec GmbH
Hans-Geiger-Straße 8 | 67661 Kaiserslautern
info@simotec-kl.de
www.simotec-kl.de

Gesellschafter:
ökumenisches
GEMEINSCHAFTSWERK Pfalz

Stadtteilstift im September

Am Samstag, **16. September**, findet endlich wieder ein Stadtteilstift im Goetheviertel im Schulhof der Goetheschule statt. Dazu werden noch Mitwirkende gesucht. Es ist möglich, einen Stand aufzubauen (Information, Essen und Trinken), beim Bühnenprogramm mitzuwirken oder auch mit einem Mitmachangebot zum Programm beizutragen. Auch ein Flohmarkt ist geplant.

Interesse?

Weiter Auskünfte gibt es bei Monika Jochum im Servicebüro.



Neue Intensivpflege-Wohngemeinschaft im Goetheviertel



KESSLER-HANDORN
Pflege und Betreuung

An der Feuerwache 10–12 befindet sich neben der Kessler-Handorn Hauptverwaltung auch der ambulante Pflegedienst „Kessler-Handorn Mobil“.

Der laufende Umbau des Standorts schafft zudem, Räumlichkeiten für eine Intensivpflegewohngemeinschaft mit fünf Plätzen, die Anfang April eröffnet wurde. Die Intensivpflege-WG bietet eine durchgehende und altersunabhängige Versorgung in einer kleinen Gemeinschaft. Mit privaten Zimmern und eigener Einrichtung sowie einem gemeinschaftlichen Wohnraum wird ein angenehmes Zuhause für Schwerstpflegebedürftige geschaffen. Für die 24-Stunden-Pflege stehen qualifizierte Mitarbeiter:innen

bereit. Neben der Intensivpflege-WG in Kaiserslautern betreut der mobile Pflegedienst von Kessler-Handorn schon seit einigen Jahren eine weitere Intensivpflege-WG in Siegelbach. Außerdem bietet er das komplette Leistungsspektrum eines ambulanten Pflegedienstes an.

Damit dies künftig umweltschonender erfolgt, wird die Auto-Flotte des Pflegedienstes zum Sommer 2023 auf E-Autos umgestellt. Die E-Autos können direkt vor Ort an hauseigenen Ladesäulen mit erneuerbarem Strom geladen werden, welcher von der hauseigenen Fotovoltaik-Anlage geliefert wird.

KAISERSLAUTERN

Wochenmarkt
... immer frisch

Der Kaiserslauterer Wochenmarkt findet dienstags und samstags auf dem Stiftsplatz sowie donnerstags in der Königstraße statt.

Donnerstagsmarkt in der Königstraße!

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Ständen, einen Lageplan sowie die Geschichte des Wochenmarktes finden Sie hier:
www.wochenmarkt-kl.de

Immer von 7:00 bis 13:30 Uhr finden Sie hier alles, was das Herz begehrt. Frische Lebensmittel von Obst über Käse, Gemüse und Wurstwaren bis hin zu Fisch und Backwaren sowie Blumen und Pflanzen. Oder einfach nur einen netten Plausch über Wetter, Weltgeschehen und den FCK.

Zuhause



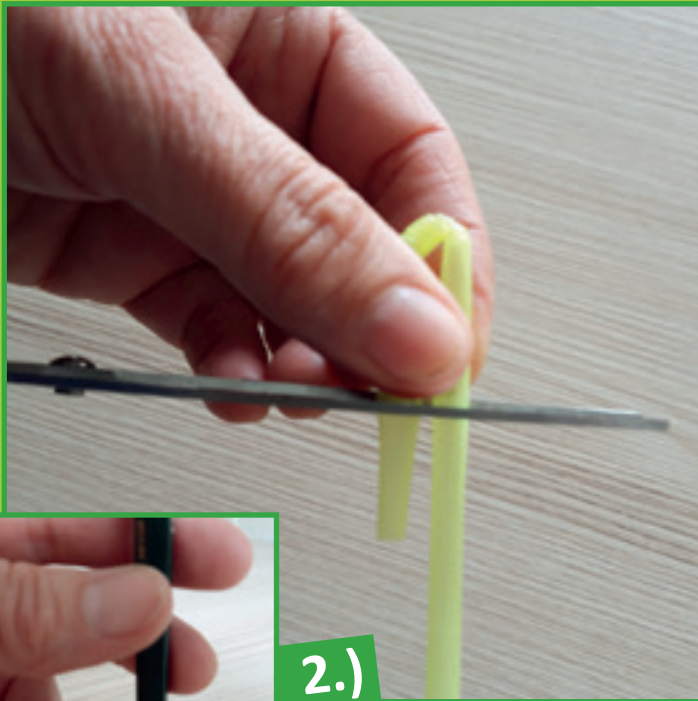
im Goetheviertel

Kinderseite: Wir bauen ein U-Boot!

Wenn es heiß wird,
gehen wir auf Tauchstation...

So wird es gebastelt:

1.) Verbiege den knickbaren Trinkhalm wie ein U (siehe Foto) und schneide beide Enden auf gleicher Höhe ab. Jetzt hast du schon die Luftkammer für dein U-Boot und brauchst nur noch den Rumpf.



3.)



1.)

3.) Jetzt teste in dem mit Wasser gefüllten Glas, ob dein U-Boot an der Wasseroberfläche schwimmt. Ist es zu schwer, nimm weniger Knete für den Körper.

4.) Nun fülle die Plastikflasche mit Wasser und setze dein U-Boot hinein. Drücke nun kräftig mit den Händen einige Sekunden auf den Flaschenbauch und halte sie gedrückt. Dein U-Boot wird langsam nach unten sinken. Lässt du die Flasche wieder los, taucht es wieder auf.

Und weißt du auch, warum das so ist?

Der Druck auf den Flaschenbauch verringert den Platz in der Flasche. Da du Wasser nicht zusammendrücken kannst, wandert das Wasser in den Trinkhalm und drückt die dort vorhandene Luft zusammen. Jetzt wird das U-Boot schwerer und sinkt ab. Umgekehrt kann sich ohne den Druck auf die Flasche das Wasser wieder normal ausbreiten, ebenso die Luft im Trinkhalm. So steigt es wieder auf.

U-Boots. Dort schiebe jeweils ein Ende des Trinkhalms hinein. Achte darauf, dass die Öffnung des Trinkhalms nicht mit Knete verstopft wird.

2.)



2.)

2.) Aus der Knete forme den Körper des U-Boots in der Form eines Schiffchens. Bohre mit einem Stift vorsichtig zwei Löcher in den Körper des



4.)

Du brauchst:

- eine verschließbare Plastikflasche mit großer Öffnung
- ein Glas
- Wasser
- Schere
- Knete
- einen knickbaren Trinkhalm
- ein Stift



Trick aus der Natur:

Einige Quallenarten im Meer haben in ihrem Körper Luftsäcke. Wenn diese mit Luft gefüllt sind schwimmen sie an der Wasseroberfläche. Wenn sie in die Tiefen des Meeres abtauchen möchten, füllt sie die Luftsäcke mit Wasser und sie tauchen ab. Diesen Trick haben sich auch Ingenieure für den Bau von U-Booten abgeschaut. So kann durch das Befüllen eines Lufttanks das U-Boot auftauchen und beim Befüllen mit Wasser wieder abtauchen.



Boule-Turnier im Goetheviertel

Am dritten Juni trafen sich Boule-Begeisterte aus dem Grübentälchen bei der Boule-Gruppe im Goetheviertel an der Boule-Bahn von „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel. Bei Kaffee, Kuchen und Würstchen ließen es sich alle gut gehen. Einige Zuschauer stimmten Fan-Gesänge an, um ihre Mannschaft anzufeuern. Jeweils fünf Gruppen à drei Spieler:innen traten gegeneinander an in insgesamt drei Runden. Die erste Runde konnte klar das Goetheviertel für sich bestreiten, die zweite die Spieler:innen vom Grübentälchen. Umso spannender war es in der dritten Runde wer das Rennen macht. Nach insgesamt drei Stunden standen die Spieler:innen des Grübentälchen als Gewinner des Turniers fest und konnten den Pokal wieder mit nachhause nehmen. Alle hatten einen vergnüglichen Tag miteinander und die Gemeinschaft hat auf jeden Fall gewonnen.



Team Goetheviertel – die zweiten Sieger



Boule-Turnier-Sieger



Pokalübergabe



Tag der Nachbarn

Immer am letzten Freitag im Mai ist der Tag der Nachbarn und dieser soll die Gemeinschaft in Europa durch den Austausch über nachbarschaftliche und gemeinschaftliche Unternehmungen fördern. Insgesamt nehmen an Veranstaltungen zu diesem Aktionstag 30 Millionen Menschen in 36 Ländern teil.

Im Stadtteil waren auch alle Nachbarn im Innenhof von „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel zu Kaffee und Kuchen eingeladen und später wurde gegrillt. Ca. 70 Personen folgten der Einladung. Bei herrlichem Wetter konnte man im Freien sitzen, ein Schwätzchen halten, neue Nachbarn kennen lernen und die kulinarischen Köstlichkeiten am Buffet probieren. Unter dem Motto „Alte Spiele – neu entdeckt“ konnte sich jeder auch an Spielen ausprobieren, die früher jedes Kind noch kannte. Ob beim „Hickelhäuschen“, das Hüpfen in vorgezeichneten Feldern, Gummi-Twist, Seifenblasen, Mikado oder Fadenfingerspiele – junge und ältere Menschen hatten ihren Spaß beim Entdecken. So wurde aus dem „Nebeinander“ der Menschen ein „Miteinander“.



Singen kennt keine Grenzen



Das Netzwerk Demenz und „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel bieten gemeinsam „Singen kennt keine Grenzen“ in der „Guud Stubb“ an. Jeden ersten Dienstag im Monat um 14:00 Uhr treffen sich Senior:innen mit und ohne Demenz und singen miteinander.

Monika Jochum hatte eine Fortbildung zum Singen und Bewegen für Senioren:innen und Menschen mit Demenz besucht und leitet die Stunde. Das Netzwerk Demenz steuerte Bewegungstücher und Liederbücher bei. Gesungen werden, immer zu einem Thema, Lieder aus der Jugend, Volkslieder, Schlager und alles, was Spaß macht. Das regt das Gedächtnis an und erhält die geistige Fitness. Mit Bewegungselementen zu Musik wird beim Sitz-Tanz mit bunten Tüchern die Motorik aktiviert. Im April lautete das Thema „Frühling“ und Lieder wie Im Märzen der Bauer, Es tönen die Lieder, Der Mai ist gekommen... wurden mit viel Freude gesungen. Im Mai war das Thema „Wandern“ und mit Liedern wie Mein Vater war ein Wandersmann, Im Frühtau zu Berge, Das Wandern ist des Müllers Lust... stimmten sich alle auf das Thema ein. Alle hatten sehr viel Spaß, die alten Lieder zauberten vielen ein Lächeln ins Gesicht. Viele Teilnehmende konnten einige Strophen auswendig mitsingen.



Bau AG sagt Danke an alle Ehrenamtlichen im Japanischen Garten

Die Bau AG hatte ehrenamtlich tätige Personen die in den Projekten „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel und Grübenthälen, in der Albert-Schweizer-Str. und in der Königsstraße zu einem Dankeschön in den Japanischen Garten am 25. März eingeladen.

Im Garten begannen gerade die ersten Bäume und Büsche zu blühen. Nach einer Begrüßung mit Sekt und Orangensaft konnten alle an einer ausführlichen Führung durch den Garten teilnehmen und das Teehaus besichtigen. Hier konnte man viel über die Entstehung des Gartens erfahren, welcher zu Beginn ein verwilderter Garten mit einer alten Villa war. Mit viel ehrenamtlicher Arbeit, fachlichem Austausch zu der japanischen Partnergemeinde Bunkyo-ku und auch ein bisschen Glück, da sie ein echtes japanisches Teehaus in Deutschland gebraucht erwerben konnten, entstand nach und nach die heutige schöne Anlage.

Im Anschluss konnten alle in einem eigens aufgestellten Zelt bei Kaffee und Kuchen, Flammkuchen und Getränken gemütlich beisammen sein. Dies war ein besonderer Nachmittag, den alle genossen.



Portrait – Ursula Böckly wieder in ihrer Heimat

Ursula Böckly ist 73 Jahre alt und lebt seit einem guten Jahr in „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel. Zuvor lebte sie sieben Jahre alleine in der Alex-Müller-Straße. „Dort war nichts los“, meint sie. „Noch nicht einmal die Nachbarn im Haus haben sich untereinander begrüßt. Dort war ich sehr einsam und es ging mir nicht gut“. Umso mehr freut es sie, nun seit einem guten Jahr in dem Wohnprojekt der Bau AG eine Wohnung bekommen zu haben. „Hier ist alles anders. Auf den Laubengängen sehen sich die Nachbarn und grüßen untereinander, halten ein Schwätzchen oder Winken herüber. Da wird auch schon mal gefragt, wie es einem geht und Hilfe untereinander ist eher die Regel als die Ausnahme.“

Und in der „Guud Stubb“ gibt es viel ehrenamtlich betriebenes Programm. Da ist ständig was los, ob Essen, Kaffeetreff, Boule, Kartenabend, Konzert... oft mehrmals täglich kann man hier Gemeinschaft erleben, sich beteiligen mit Gleichgesinnten den Hobbies wie Boule oder Karten spielen nachgehen. Freundschaften entstehen und oft wird gelacht. „Das hat mir gefehlt.“

Ursula Böckly ist mit vier Geschwistern in der Herzog-von-Weimar-Straße aufgewachsen und in der Goetheschule zur Schule gegangen. Nun wohnt sie wieder in der Heimat. Jeden Donnerstag kocht sie abwechselnd mit ihren beiden Schwestern. Auch zu ihren beiden Kindern, fünf Enkeln und einem Urenkel hat sie guten Kontakt. „Familie ist mir wichtig“, meint sie. „Hierher zu ziehen war das beste, was ich tun konnte“, meint sie dazu.

Wir wünschen ihr, dass es noch lange so bleibt.



Zuhause im Goetheviertel

Im Goetheviertel lässt es sich gut leben!
Warum das so ist, davon berichten die Menschen in unserer Serie: Heute Ursula Böckly.



GÖNNDIR. ANERKENNUNG BEI DEINEM FREIWILLIGENDIENST (BFD/FSJ)

In
Landstuhl,
Ramstein,
Zweibrücken,
Kusel

DEINE AUFGABEN

- Du begleitest, unterstützt und fördest Kinder, Jugendliche oder erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung
- Bei Tätigkeiten aus den Bereichen Pflege, Pädagogik und Therapie packst Du mit an

DEIN VORTEIL

- Vergütung und Urlaubsanspruch sind all inclusive
- Mitarbeit in einem professionellen und interdisziplinären Team
- Einblick in verschiedene Berufsfelder wie **Pädagogik, Pflege, Therapie und Verwaltung**
- Qualifizierte Einarbeitung und Begleitung
- Vielfältige Angebote im Bereich unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements

Und das Beste kommt zum Schluss: viele neue Erfahrungen und jede Menge Spaß warten auf Dich!

Bei Interesse melde Dich bei
Laura Begander
Tel. 06371 618823
E-Mail: lbegander@gemeinschaftswerk.de
www.gemeinschaftswerk.de/mitarbeit

 **ökumenisches
GEMEINSCHAFTSWERK** Pfalz

Ehrenamtliche Helfer für Digitale Hilfen gesucht

Sie kennen sich gut aus mit Laptop, Tablet und Handy und können damit ins Internet gehen?

Dann teilen Sie dieses Wissen doch mit Senior:innen. In der „Guud Stubb“ von „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel wollen wir ein digitales Hilfsangebot aufbauen. Dafür werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht. Auch wenn Ihre Kenntnisse nicht vollständig sind, so haben viele Senior:innen meist gar keine Vorkenntnisse und sind froh, wenn sie ihr Gerät einfach nur bedienen können.

Melden Sie sich einfach bei der Quartiersmanagerin Monika Jochum.



Für vier Personen benötigt man:

- 8 Eier
- 2 Tomaten, groß
- 1 Eisbergsalat
- 4 fertige Tortilla-Wraps, groß
- Öl zum Braten

Chilisoße, Schmand mit Schnittlauch oder Dip nach Wahl

Tortilla-Wraps mit Ei

Hier ein leichtes und schnelles Essen für den Sommer von Marko Münchschwander, Koch und Lebensmitteltechniker:

Zubereitung:

Den Eisbergsalat klein schneiden und waschen. Die Tomaten in dünne Scheiben schneiden. Aus jeweils 2 verquirlten Eiern ein Omelett backen.

Tortillas mit Chilisoße nach Wahl bestreichen (alternativ Schmand mit Schnittlauch und Salz und Pfeffer verrühren). Das Omelette in den Tortilla legen. Mit dem Gemüse (Salat und Tomaten) belegen und rollen. Wer will, kann noch etwas Soße oder Dipp darüber geben.

Guten Appetit!

Kleines Osterrätsel: Raten und gewinnen!

10 Rätselfragen:

- 1.) Welche Sprache wird in dem westlichen Nachbarland gesprochen, dessen Staatspräsident Emanuel Macron ist?
- 2.) Was ist das Gegenteil von langsam?
- 3.) Auf einem Pferd tust Du was?
- 4.) Als was werden schützende Bauwerke bezeichnet, die die Insassen oder die Umgebung vor direkter Gefährdung bewahren?
- 5.) Ein anderes Wort für Telefongespräch oder Telefonat ist ...?
- 6.) Der Vorgang, wenn ein Kind auf die Welt kommt, ist die ...?
- 7.) Was ist eine weltweit bekannte Suppe aus gekochten Linsen, die je nach Rezept aus verschiedenfarbigen Linsen hergestellt wird und dick- oder dünnflüssig sein kann?
- 8.) Wie heißt ein künstlicher Baustoff im Massivbau aus den beiden Komponenten Beton und Bewehrungsstahl?
- 9.) Was ist ein Lehnwort aus dem schwedischen knäckebröd von knäcka, „knacken“ und ist ein flaches, meist aus Vollkorngetreide hergestelltes, getrocknetes Brot?
- 10.) Wie nennt man das Sportgerät zum Wellenreiten?

Von Johannes Schmadel

Schicken Sie das Lösungswort mit Ihrem Namen und Adresse an Monika Jochum „Servicebüro“, Hohlestr. 12, 67655 Kaiserslautern. Die erste Antwort, die eingeht, wird belohnt: Es gibt ein kostenloses Essen von unserem Mittwochstisch an einem Tag Ihrer Wahl.

Viel Spaß beim Rätseln.

Achtung!
Beim Rätseln werden Ä, Ö, Ü durch AE, OE, UE ersetzt

Von oben nach unten gelesen entsteht in den Kästchen das Lösungswort.

Herausgeber:
Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH
Luitpoldstraße 4 · 66849 Landstuhl · Tel. 06371 6188-0
www.gemeinschaftswerk.de
In Kooperation mit Bau AG





© LightField Studios / Shutterstock.com



© bbernard / Shutterstock.com

Willkommen zuhause!



© Rawpixel.com / Shutterstock.com



© Pixel-Shot / Shutterstock.com

BAUAG Kaiserslautern wohnen . gestalten . leben

...jetzt auch auf Facebook!

Fischerstraße 25
67655 Kaiserslautern
Tel. (0631) 3640-0
info@bau-ag-kl.de
www.bau-ag-kl.de

**wohnen
gestalten
leben**
...in einer der über
5.000 Wohnungen
der Bau AG.



© Monkey Business Images / Shutterstock.com



© Nadasaki / Shutterstock.com



© fizkes / Shutterstock.com



© Zivica Kerkez / Shutterstock.com

**Nils**
Nachbarschaftlich . inklusiv . lebenswert . selbstbestimmt



www.nils-wohnenimquartier.de

2023 Termine: Zuhause im Goetheviertel

Juli		August		September	
Sa, 01.07. 12:00 Uhr	Bunter Kartoffelsalat mit Würstchen	Di, 01.08. 14:00 Uhr	Singen kennt keine Grenzen	Fr, 01.09. 15:00 Uhr	Boule ¹⁾
Mo, 03.07. 12:00 Uhr 16:00 Uhr	Mittagessen (Hirtle) Kaffeepausch mit Frau Scheler	Mi, 02.08. 12:30 Uhr 14:30 Uhr	Mittagessen Yoga + Bewegung ²⁾	Mo, 04.09. 12:00 Uhr 16:00 Uhr	Mittagessen (Hirtle) Kaffeepausch mit Frau Scheler
Di, 04.07. 14:00 Uhr	Singen kennt keine Grenzen	Fr, 04.08. 10:00-14:00 Uhr	Kinder-Ferienprogramm Ausflug Vogelwoog Boule ¹⁾	Di, 05.09. 10:00 Uhr 17:00 Uhr	Mit-bring-Frühstück Canasta
Mi, 05.07. 12:30 Uhr 14:30 Uhr	Mittagessen Yoga + Bewegung ²⁾	Mo, 07.08. 12:00 Uhr 16:00 Uhr	Mittagessen (Hirtle) Kaffeepausch mit Frau Scheler	Mi, 06.09. 12:30 Uhr 14:30 Uhr	Mittagessen Yoga + Bewegung ²⁾
Fr, 07.07. 10:00 Uhr	Land in Bewegung, Musik + Tanz mit der IGS Goetheschule Yoga + Bewegung ²⁾	Di, 08.08. 10:00 Uhr 18:00 Uhr	Mit-bring-Frühstück Canasta	Fr, 08.09. 15:00 Uhr	Boule ¹⁾
11:00 Uhr 12:30 Uhr 15:00 Uhr	Walking Boule ¹⁾	Mi, 09.08. 12:30 Uhr 14:30 Uhr	Mittagessen Yoga + Bewegung ²⁾	Mo, 11.09. 12:00 Uhr 16:00 Uhr 18:00 Uhr	Mittagessen (Hirtle) Kaffeepausch mit Frau Scheler Singen mit Frau Groß
Mo, 10.07. 12:00 Uhr 16:00 Uhr	Mittagessen (Hirtle) Kaffeepausch mit Frau Scheler	Do, 10.08. 15:00 Uhr	Kaffeetreff	Di, 12.09. 14:00 Uhr	Singen kennt keine Grenzen
Di, 11.07. 10:00 Uhr 17:30 Uhr	Mit-bring-Frühstück Canasta	Fr, 11.08. 10:00-13:00 Uhr 15:00 Uhr	Kinder-Ferienprogramm Pizzawaffeln backen Boule ¹⁾	Mi, 13.09. 12:30 Uhr 14:30 Uhr	Mittagessen Yoga + Bewegung ²⁾
Mi, 12.07. 12:30 Uhr 14:30 Uhr	Mittagessen Yoga + Bewegung ²⁾	Mo, 14.08. 12:00 Uhr 16:00 Uhr	Mittagessen (Hirtle) Kaffeepausch mit Frau Scheler	Fr, 15.09. 15:00 Uhr	Boule ¹⁾
Do, 13.07. 15:00 Uhr	Kaffeetreff	Di, 15.08. 15:00 Uhr	Senioren-Café mit gesunden Waffeln	Sa, 16.09. 11:00-17:00 Uhr	Stadtfest, Schulhof IGS Goetheschule
Fr, 14.07. 15:00 Uhr	Boule ¹⁾	Mi, 16.08. 12:30 Uhr	Mittagessen	Mo, 18.09. 12:00 Uhr 16:00 Uhr	Mittagessen (Hirtle) Kaffeepausch mit Frau Scheler
Mo, 17.07. 12:00 Uhr	Mittagessen (Hirtle)	Do, 17.08. 14:00 Uhr	Kreativwerkstatt	Di, 19.09. 15:00 Uhr	Senioren-Café: Tischgespräch mit Frau Schmitt Canasta
Di, 18.07. 14:00 Uhr	Sockenpüppchen nähen	18:00-20:00 Uhr	Konzert der „Oldies live“	17:00 Uhr	
Mi, 19.07. 12:30 Uhr 14:30 Uhr	Mittagessen Yoga + Bewegung ²⁾	Fr, 18.08. 14:00 Uhr	Kinder-Ferienprogramm Clown Vorführung	Mi, 20.09. 12:30 Uhr 14:30 Uhr	Mittagessen Yoga + Bewegung ²⁾
Fr, 21.07. 15:00 Uhr	Boule ¹⁾	Sa, 19.08. 12:00 Uhr	griech. Makkaroni-Auflauf	Fr, 22.09. 15:00 Uhr	Boule ¹⁾
Mo, 24.07. 12:00 Uhr 16:00 Uhr	Mittagessen (Hirtle) Kaffeepausch mit Frau Scheler	Mo, 21.08. 12:00 Uhr	Mittagessen (Hirtle)	Sa, 23.09. 12:00 Uhr	Ungarische Reispfanne
Di, 25.07. 15:00 Uhr	Sommer-Senioren-Café mit Erfrischungen	Di, 22.08. 14:00 Uhr	Sockenpüppchen nähen	Mo, 25.09. 12:00 Uhr 16:00 Uhr 18:00 Uhr	Mittagessen (Hirtle) Kaffeepausch mit Frau Scheler Singen mit Frau Groß
Mi, 26.07. 12:30 Uhr 14:30 Uhr	Mittagessen Yoga + Bewegung ²⁾	Mi, 23.08. 12:30 Uhr Fr, 25.08.	Mittagessen	Mi, 27.09. 12:30 Uhr 14:30 Uhr 15:30 Uhr	Mittagessen Yoga + Bewegung ²⁾ Hundebesuchsdienst Malteser
Fr, 28.07. 10:00-13:00 Uhr	Kinder-Ferienprogramm Stadtteil-Rallye Eritreische Kaffee-Zeremonie	Mo, 28.08. 12:00 Uhr 16:00 Uhr	Mittagessen (Hirtle) Kaffeepausch mit Frau Scheler	Do, 28.09. 17:00 Uhr	Kartenspiellabend
15:00 Uhr		Di, 29.08. 17:00 Uhr	Canasta	Fr, 29.09. 15:00 Uhr	Boule ¹⁾
Mo, 31.07. 12:00 Uhr 16:00 Uhr	Mittagessen (Hirtle) Kaffeepausch mit Frau Scheler	Mi, 30.08. 12:30 Uhr 14:30 Uhr	Mittagessen Yoga + Bewegung ²⁾		
		Do, 31.08. 15:00 Uhr	Kaffeetreff		

Änderungen des Programms vorbehalten.

Der jeweils aktuelle Monatsplan kann im Servicebüro abgeholt werden.

¹⁾ bei schlechtem Wetter Spielesachmittag

²⁾ auf dem Stuhl

In der Regel ist der Veranstaltungsort die „Guud Stubb“ von Nils. Findet eine Veranstaltung an einem anderen Ort im Goetheviertel statt, so ist dies gesondert aufgeführt.

Bitte für alle Essensangebote spätestens 2 Tage vorher anmelden bei: Monika Jochum 0631 36198535 oder mjochem@gemeinschaftswerk.de